

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Mitau, den 23. October 1865.
4 November

[1.] P. P.

Bezugnehmend auf mein Circular vom 1/13. November 1861 (s. Börsenblatt 1861, N. 1507), durch welches ich Sie von meinem damaligen Austritt aus der Fr. Lucas'schen Buchhandlung in Mitau in Kenntniss setzte, beehre ich mich Ihnen hierdurch die Mittheilung zu machen, dass obwaltende Verhältnisse mich veranlassen haben, dieselbe am heutigen Tage wiederum zu übernehmen und sie unter der bisherigen Firma:

Friedrich Lucas

für alleinige Rechnung fortzuführen.*)

Die aus Rechnung 1864 noch restirenden Saldi sind von mir bereits zur Auszahlung angewiesen worden, während etwaige Differenzen, unverweilt nachdem solche zu meiner Kenntniss gelangt sein werden, gleichfalls Erledigung finden sollen; gestatten Sie mir daher die ergebene Bitte: das dem Geschäft früher geschenkte Vertrauen demselben nunmehr wieder zuwenden zu wollen, indem Sie ihm Credit von neuem voll und ganz gewähren.

Die Aufrechterhaltung desselben soll meine angelegentliche Sorge sein und in demselben Masse, in welchem ich es mir ehemals zur Pflicht machte, den guten Ruf der alten Firma Fr. Lucas zu behaupten, werde ich jetzt Alles aufbieten, ihr solchen wieder zu erringen.

Da mein Ihnen bekanntes Verhältniss zu der N. Kymmel'schen Buchhandlung in Riga auch für die Folge fortbestehen bleibt und ich somit meinen Wohnort nach wie vor in Riga, wohin private Mittheilungen an mich zu richten sind, nehme, so habe ich mit der speciellen Leitung des hiesigen Geschäfts Herrn H. Credner betraut und ihm zu diesem Zweck die Procura erteilt, weshalb ich Sie bitte, auch von seiner Unterschrift gefälligst Vormerkung nehmen zu wollen.

Meine Commissionen für Leipzig wird Herr F. A. Brockhaus auch ferner zu besorgen die Güte haben.

Schliesslich erlaube ich mir noch, Sie auf die nachstehenden Zeilen derjenigen geehrten Firmen aufmerksam zu machen, welche die Gefälligkeit haben, meine oben ausgesprochene Bitte bei Ihnen zu befürworten, und zeichne mit der Versicherung vollkommener Hochachtung

ganz ergebenst

Erich Behre.

E. Behre wird zeichnen:

Fr. Lucas.

H. Credner wird zeichnen:

p. pr. Fr. Lucas,

H. Credner.

*) Bestätige ich hierdurch.

J. Rochlitz.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Börsenarchiv niedergelegt worden.

Herr E. Behre, welcher mein früheres Geschäft von neuem übernimmt, kommt dadurch einem Wunsche entgegen, den ich schon seit längerer Zeit gehegt habe; ich habe die feste Ueberzeugung, dass das Geschäft unter seiner Leitung bald wieder den Aufschwung gewinnen wird, den es früher gehabt, und ebenso fest bin ich überzeugt, dass Herr Behre in jeder Hinsicht das Vertrauen verdient, welches allein dem gedeihlichen Fortgang des Geschäfts förderlich ist.

Dass ihm von meinen geehrten Collegen dies Vertrauen zu Theil werden möge, ist mein herzlicher Wunsch.

Dresden, 31. October 1865.

Fr. Lucas.

Den Wiedereintritt des Herrn E. Behre in das Geschäft von Fr. Lucas in Mitau habe ich mit Freude begrüsst, da derselbe während unseres früheren geschäftlichen Verkehrs das in ihn gesetzte Vertrauen auf das vollständigste gerechtfertigt hat und ich die Ueberzeugung habe, dass er die von ihm übernommenen Verpflichtungen stets gewissenhaft erfüllen wird.

Leipzig, 3. November 1865.

F. A. Brockhaus.

Aus voller Ueberzeugung schliessen sich den Worten des Herrn Brockhaus an **F. W. Grunow** in Leipzig.
C. A. Schmidt (Schmidt & Spring) in Stuttgart.

Statt Circular.

[2.] Braunschweig, im December 1865.
Hiermit beehre mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich nach erlangter Concession am hiesigen Plage, meiner Vaterstadt, eine

Antiquariats-Buchhandlung

unter meinem Namen:

Wilhelm Graff

am 1. Januar 1866 eröffnen werde.

Seit vieljähriger Thätigkeit in den geachteten Häusern: Hirschwald'sche Buchhdlg. in Berlin, E. J. Karow in Dorpat, M. G. Priber in Leipzig, J. J. Siegfried in Zürich und B. M. Wolff in St. Petersburg, fand ich Gelegenheit, mich mit den Prinzipien einer selbständigen soliden Geschäftsführung vertraut zu machen, und nahm besonders Vorliebe für den Antiquariatszweig, dem ich mich fortan ausschließlich widmen werde. Durch genaue Plagkenntniss, sowie eine ausgebreitete Bekanntschaft in allen Kreisen, glaube reichen Absatzes gewiss zu sein, und gestügt auf ausreichende Capitalien, die mir zu Gebote stehen, hoffe ich, daß sich meine Unternehmungen erfolgreich gestalten werden, mein Etablissement bald einen erfreulichen Aufschwung gewinnen wird. Ich erlaube mir daher, Sie zu bitten, mich in meinem Unternehmen durch Zusendung Ihrer Lagerkataloge aus allen Wis-

senschaften, Auktionsverzeichnisse, ebenfalls Exchangeverzeichnisse und Anzeigen herabgesetzter Bücher etc. freundlichst zu unterstützen, und verspreche für deren erfolgreiche Verbreitung die größtmögliche Sorge zu tragen. Dagegen erwarte für meine demnächst erscheinenden Verzeichnisse Ihr gütiges Interesse.

Alle für mich bestimmten Zusendungen erwarte durch Herrn Theodor Bisner in Leipzig, der die Güte hatte, meine Commissionen für dort zu übernehmen, und jederzeit meine Baarbestellungen honoriren wird.

Indem ich hiermit bitte, von meiner Firma gef. Notiz nehmen zu wollen, wiederhole ich schließlich, mir Ihre Bücher-Ankündigungen in folgender Anzahl zugehen zu lassen:

3 Antiquarkataloge aller Wissenschaften.

1 Exchangeverzeichnis.

1 Anzeigen herabgesetzter Bücher etc.

3 Auktionskataloge.

1 Wahlzettel, Circulare etc.

Unter Zusicherung größter Hochachtung

zeichne

ganz ergebenst

Wilhelm Graff.

[3.] Dresden, 31. December 1865.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens unser Ferd. Schneider aus der gemeinschaftlich von uns unter der Firma

Ferd. Schneider & Co.

betriebenen Buchhandlung ausscheidet und diese Firma mit heutigem Tage erlischt.

Unser Emil Dietze übernimmt das Geschäft mit sämmtlichen Activen und Passiven und wird dasselbe unter der Firma:

C. E. Dietze

in der bisherigen Weise und mit ungeschwächten Mitteln fortführen, indem er zugleich bittet, das der seitherigen Firma geschenkte Vertrauen der neuen erhalten zu wollen. Herr Hans Barth in Leipzig wird auch ferner die Güte haben, die Commission der neuen Firma zu besorgen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Ferd. Schneider.

Emil Dietze.

Zur gefälligen Notiz!

[4.] Da wir unsere Buchhandlung in Lemgo aufgehoben und nach Detmold, der Residenzstadt des Fürstenthums Lippe, verlegt haben, so werden wir künftig nicht mehr Lemgo und Detmold, sondern bloß:

„**Meyer'sche Hofbuchhandlung**
in Detmold“

unterzeichnen.

Wir bitten deshalb, den Ort Lemgo auf unserm Conto zu streichen, sonst aber dasselbe in alter Weise fortführen zu wollen, indem wir uns dem ferneren Wohlwollen der Herren Collegen empfehlen.

Detmold, im Decbr. 1865.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

E. Helwing.

Verantwortlicher Redacteur